

Auf Initiative der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG wird der erste Sonntag im Juli von den Bergbau- und Hüttenvereinen des Freiberger Landes und Umgebung genutzt, um den Einwohnern und Gästen Mittelsachsens die berg- und hüttenmännischen Schauanlagen vorzustellen.

Geöffnet werden ehemalige Produktionsanlagen des Montanwesens, die von Vereinen wieder hergerichtet wurden und betreut werden. Viele dieser Anlagen sind nicht immer zugänglich. Vorge stellt werden Gebäudekomplexe, Übertage- und Untertageanlagen sowie Ausstellungen. Auch das Museum „Huthaus Einigkeit“ in Brand-Erbisdorf hat geöffnet.

Die Eröffnung des Tages der Schauanlagen erfolgt in diesem Jahr erneut am Vortag, den 06.06.2024, ab 16:30 Uhr, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Radstube des Unverhofft Segen Gottes Erbstolln in Oberschöna. Das Jubiläum ist Anlass zahlreicher Aktionen an diesem Tag, organisiert von Mitgliedern der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft, welche die denkmalgeschützte Anlage für die Gemeinde Oberschöna betreut. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt auch die Übergabe der Förderschecks durch die Stiftung für 2024.

Die traditionelle montanhistorische Wanderung des Freiberger Fremdenverkehrsverein e.V. zum Tag der Schauanlagen startet am 07.07.2024 um 14.00 Uhr am Huthaus in Muldenhütten und führt durch die historischen Anlagen sowie in das historische Zylindergebläse.

Die SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG als Schirmherrin der Veranstaltung sowie die beteiligten Vereine und Institutionen wünschen allen Besuchern erlebnisreiche Stunden und spannende Einblicke in die montanistisch geprägten Aktivitäten der Region.

Die Mehrheit der berg- und hüttenmännischen Schauanlagen hat an diesem Tag in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Kontaktadressen und Besichtigungsmöglichkeiten für die einzelnen Schauanlagen sind nachfolgend aufgeführt.

Für Gruppen wird um Voranmeldung gebeten!

● Radstube Oberschöna

Technisches Denkmal der Untertageanlage des Unverhofft Segen Gottes Erbstolln. Vorge stellt von Mitgliedern der Fachgruppe Bergbaugeschichte der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V. und des Freiberger Altertumsvereins e.V.



Telefon: 0172 7222051

Besonderheiten: Das technische Denkmal feiert 2024 sein 50-jähriges Bestehen. Es ist ein umfangreiches Programm, beginnend am Vortag, geplant: Führungen, Vorträge, Buchvorstellung, Musik, Catering Altes, oberflächennahes Bergwerk, zu Fuß erreichbar. Führungen in Gruppen ca. alle 30 Minuten von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Lage: In Oberschöna am Abzweig der Kreuzung B173 in Richtung Wegefarh, zirka 400 Meter, dann linke Seite.

Oberschöna, als typisches Waldhufendorf angelegt, welches vormals zu den drei Eckard'schen Dörfern gehörte, war nicht nur Bauerndorf, sondern auch lange Zeit vom Bergbau geprägt. Das Alter des hiesigen Bergbaues lässt sich nicht mehr genau bestimmen; sei aber vielleicht durch eine Urkunde angedeutet, die 1318 von Kuxen in Schonow spricht. In „Die Dörfer an der Striegis“ wird berichtet, dass der Erzbergbau im Striegistal auf ein hohes Alter zurückblickt. Chronisten berichten schon von Gruben vor der Gründung Freibergs. Als die Markgrafschaft Meissen 1076 bis 1106 dem König von Böhmen unterstellt war, sollen die Erz- und bergbaukundigen Böhmen nach Erz gesucht haben.

● Bergmännische Schauanlage IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns

Vorge stellt von Mitgliedern des Vereins IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns e.V.

Telefon: 01520 8767517

Besonderheiten: 10:00 - 16:00 Uhr, Unter- und Übertageführungen; Kinder untertage ab 10 Jahre, Vorführung digitaler Wasserräder

Lage: Reinsberg, Badstraße 1, Talstraße Ortsmitte, von dort auf einer Halde sichtbar, Zufahrt bevorzugt aus Richtung Siebenlehn oder Bieberstein wegen baustellenbedingter Sperrung der Ortsdurchfahrt Reinsberg



● VII. Lichtloch des Rothschönberger Stollns

Vorge stellt von Mitgliedern des Vereins VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke

Telefon: 0173 3225762

Besonderheiten: 10:00 - 17:00 Uhr, Führungen an und in den Anlagen am VII. Lichtloch, Schauschmieden in der Bergschmiede, Sonderausstellung im Schachthaus zum Jubiläum „125 Jahre Hohe Esse Halsbrücke“, erstmalig zu sehen das Modell dazu mit Rauchgaskanal, Ausstellung von ca. 200 historischen Ansichtskarten mit dem Motiv „Hohe Esse“, Live-Musik mit den „Seifersdorfer Blasmusikanten“ und „The Millers“, Basteln für Kinder, Kinderbeschäftigung, Imbiss mit Kesselgulasch, Grillspezialitäten, Kuchen-Buffer, Bier vom Fass

Lage: Halsbrücke, Straße der Jugend 49



● Erzwäsche Halsbrücke

Vorge stellt von Mitgliedern des Siedlervereins Erzwäsche Halsbrücke e.V.

Telefon: 0162 2706247

Besonderheiten: 11:00 - 17:00 Uhr, Führung durch das Objekt in kleinen Gruppen, Modellausstellung, Familien-/Kinderangebote, Imbissversorgung

Lage: In Halsbrücke, Krummenhennersdorfer Straße 2a



● Besucherbergwerk „Alte Hoffnung Erbstolln“

Vorge stellt von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Historischer Erzbergbau des Vereins „Alte Hoffnung Erbstolln“



Telefon: 03727 91845

Besonderheiten: Führungen um 10:00 und 13:00 Uhr, Vorstellung der erweiterten Besucherstation Herrmannschacht, Projekt „über der Tiefe“, Besichtigung Sandsteinbogengewölbe, Voranmeldung erforderlich: ahe@schaubergwerk.de/ telefonisch am 07.07. zwischen 09:00 und 10:00 Uhr

Lage: Rossau OT Schönborn-Dreiwerden (bei Mittweida), Feldstraße

● Pochradanlage Turmhofschacht

Vorge stellt von Mitgliedern der AG Pochrad/des Fördervereins Himmelfahrt Fundgrube Freiberg/Sa. e.V.

Telefon: 03731 1600

Besonderheiten: 10:00 bis 17:00 Uhr. Führung mit Informationen über das älteste, noch weitgehend im Originalzustand erhaltene Wasserrad im deutschen Erzbergbau. Weitere Öffnungszeiten: jährlich zum Tag des offenen Denkmals und auf Anfrage für Gruppen

Lage: In Freiberg zwischen Dresdner Straße (B173) und Knappenweg, unterhalb des Turmhofschachtes



● Drei-Brüder-Schacht

Vorge stellt von Mitgliedern des Fördervereins Drei-Brüder-Schacht e.V.

Telefon: 0174 5806113



Besonderheiten: 10:00 - 16:00 Uhr, Vom Silber zur sauberen Energie, Geschichte des Drei-Brüder-Schachtes, Trommelfördermaschine aus dem Jahr 1888, Schaltwarte aus dem Jahr 1914

Lage: B 101 zw. Freiberg und Brand-Erbisdorf, Parkplatz Gasthof „Letzter 3er“, von da wenige Gehminuten

● Zylindergebläse Muldenhütten

Vorge stellt von Mitgliedern der Fachgruppe Hüttengeschichte im Freiberger Altertumsverein e.V. und der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.



Telefon: 03731 32981

Besonderheiten: Führungen mit Informationen zum Hüttenstandort Muldenhütten und zur Geschichte des Zylindergebläses sowie Vorführung des Zylindergebläses. Im Galeriebereich sind Schautafeln zur Geschichte des Zylindergebläses, zur Hüttengeschichte der Standorte Muldenhütten und Halsbrücke zu besichtigen. Im Freien ausgestellt sind die Reste der Fourneyron-Turbine. Weitere Öffnungszeiten: jährlich zum Tag des offenen Denkmals und auf Anfrage für Gruppen

Lage: Hilbersdorf, im Gewerbegebiet Muldenhütten, aus Richtung Freiberg nach Überquerung der Mulde rechts halten

● Döring Erbstolln Mobendorf

Vorge stellt von Mitgliedern des Riechberger Bergbauvereins Striegistal e.V.

Telefon: 037207 888

Besonderheiten: 10:00 - 16:00 Uhr, kleine Anlage, auch für Kinder geeignet

Lage: Im Striegistal etwa 200 m oberhalb der Gaststätte Wiesenmühle finden Sie den Döringstolln und unser kleines Huthaus am östlichen Hang neben dem Mühlgraben. Führung für Gruppen anmelden!



Pegmatit Stolln an der Krumbacher Fähre



Vorgestellt von Mitgliedern des Bergbauvereins „Reicher Segen Gottes“ zu Sachsenburg e.V.

Telefon: 037206 81037

Besonderheiten: Befahrung des Pegmatit Stolln sowie Besichtigung der Bergbauausstellung im nahegelegenen Fachwerkhaus „Schloßmühle“.

Lage: Im Zschopautal an der Krumbacher Fähre nahe der Ortslage Krumbach (Wasserschänke), gehörig zur Gemeinde Lichtenau bei Sachsenburg.

Montanhistorische Wanderung

Durchgeführt vom Fremdenverkehrsverein Freiberg e.V.

Kontakt: www.fremdenverkehrsverein-freiberg.de

Treffpunkt: 14:00 Uhr, am Huthaus in Muldenhütten
Es führt Sie Dr. Jens Grigoleit.

Streckenverlauf: Die Wanderung verläuft in und um Muldenhütten und gibt Möglichkeiten zur Besichtigung historischer Anlagen

Wegstrecke: im Stadtgebiet Freiberg/Muldenhütten, ca. 3,0 h



Programm 50 Jahre Radstube Oberschöna

Termin **Samstag, 06. Juli 2024**

Ort Gelände Radstube Oberschöna
Dorfstraße 16, 09600 Oberschöna

Ablauf

- 13.00 Uhr Start der Wanderung „Grubenfeld Oberschöna“, ca. 5 Km
- 14.00 und 16.00 Uhr Führungen durch die Radstube der Grube Unverhofft Segen Gottes Erbstolln
- 14.00 bis 17.00 Uhr Kinderprogramm mit Wissensquiz und Basteln
- 15.00 Uhr Führung durch die Radstube der Grube Unverhofft Segen Gottes Erbstolln nur für Kinder
- 16.15 Uhr Musikalische Einstimmung durch das Bergmusikorps SAXONIA Freiberg
- 16:30 bis 17:15 Uhr Eröffnung Tag der Schauanlagen in Mittelsachsen mit:
 - Übergabe von Fördermitteln an Vereine des Montanwesens,
 - Vorstellung und Übergabe Befahrungsheft 10 zum Bergbau in Oberschöna durch die Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft
 - musikalische Umrahmung durch die Bläsergruppe des Bergmusikorps Saxonia
- 17.15 Uhr Auftritt Männerchor Oberschöna
- 18.30 Uhr Vortrag durch Jörgen Schütze zum Bergbau in und um Oberschöna

Für Speisen und Getränke wird ab 14 Uhr gesorgt.



Stiften verbindet

In zahlreichen Vereinen engagieren sich Menschen ehrenamtlich für die Montanregion Erzgebirge. Sie organisieren, dokumentieren, musizieren, reparieren, erhalten und bewahren. Sie bilden eine starke Gemeinschaft in vielfältigen Projekten und fördern das Gemeinwohl einer traditionsbewussten Region. SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG unterstützt diese Aktivitäten im Rahmen der Satzungsziele zur Pflege und Förderung des berg- und hüttenmännischen Brauchtums und der berg- und hüttenmännischen Frömmigkeitstradition in der Region Freiberg. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.



SAXONIA
FREIBERG
STIFTUNG

Es gibt viele
Möglichkeiten
für Ihr Engagement!

Geschäftsstelle

Chemnitzer Straße 8, 09599 Freiberg
Telefon: 03731 1600

info@saxonia-freiberg-stiftung.de
www.saxonia-freiberg-stiftung.de

Mit Ihrer Spende oder Zustiftung können wir viel bewegen. Denn jede Unterstützung hilft dabei, die einmaligen berg- und hüttenmännischen Traditionen unserer Heimatregion zu bewahren.



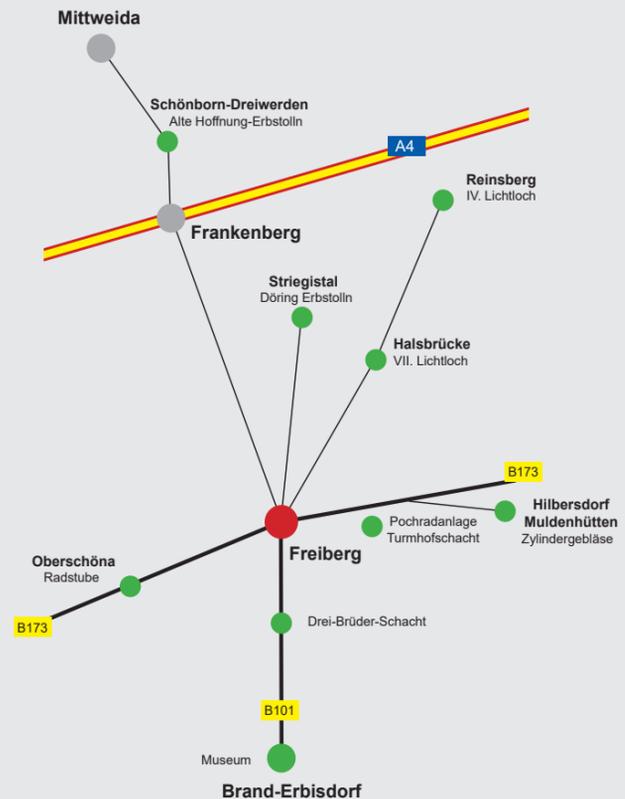
SAXONIA-FREIBERG
STIFTUNG

Die 1993 gegründete SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG erforscht, pflegt und fördert das berg- und hüttenmännische Brauchtum und die berg- und hüttenmännische Frömmigkeitstradition in der Region Freiberg. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Zur Pflege des Brauchtums und des Kulturgutes gehören u.a. das bergmännische Musik- und Liedschaffen, festliche Geselligkeiten, bergmännische Gottesdienste sowie die Erhaltung historischer und technischer Sachzeugen.

Förderung // Vereine / gemeinnützige Institutionen / Pflege von Denkmälern / Publikationen / Tourismus / Forschung / berg- und hüttenmännisches Musikschaffen / Freiburger Lagerstättenarchiv / Traditionspflege / Förderpreis / Archive / Traditions- und Vereinskabinett / Sachzeugen / bergmännische Gottesdienste / Berg- und Hüttenparade



Gelebte Tradition im Freiburger Land



IMPRESSUM

Herausgeber: SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG
Chemnitzer Straße 8
09599 Freiberg
www.saxonia-freiberg-stiftung.de

Bilder & Grafik: SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG
beteiligte Vereine

Layout & Satz: SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG



19.

Tag der Schauanlagen

des Bergbaus und Hüttenwesens
im Landkreis Mittelsachsen

Sonntag, 07. Juli 2024



SAXONIA-FREIBERG
STIFTUNG